

Abwechslungsreiches Frühlingskonzert des Akkordeon-Orchesters Grüningen

Am Samstag, 12. April 2014 durfte das Akkordeon-Orchester rund 80 Besucher in der Mehrzweckhalle Aussergass begrüßen. Die meisten davon kamen bereits früh in die Halle, um den Pastaplausch (Penne mit fünf verschiedenen Saucen und Salat) zu geniessen.

Das Konzert begann pünktlich um 20.00 Uhr mit dem Marsch „Feuerreiter“. Präsidentin Daniela Matera begrüßte danach Ehrenmitglieder, Vereinsdelegationen und Behördenmitglieder und übergab das Mikrophon an Roland Piatti, der wie gewohnt mit Informationen zu den einzelnen Stücken oder Komponisten oder auch zum Orchester durch das Programm führte.

Mit dem zweiten Stück, der „Tarantella napoletana“, bewies das Orchester seine Fingerfertigkeit. Durch das An- und Abswellen der Lautstärke wurde dieses Stück wundervoll betont. Die Stückauswahl zeigte die Vielfältigkeit des Akkordeons auf: „Mädel aus Spanien“ ein Paso Doble, „Tango“ natürlich ein Tango, „Swiss Ska“ eine überraschende Version des Volkslieds Vogel-Lisi, sowie „Samorim“ ein Skat-Beat.

Rund einen Monat vor dem Konzert musste das Orchester den Tod seines langjährigen Mitglieds Hans Wolfensberger zur Kenntnis nehmen. Hans war immer für das Orchester da und hinterlässt eine grosse Lücke. Das letzte Stück vor der Pause, „Danke schön, Peter Alexander“, widmete das Orchester sinnbildlich seinem langjährigen Bassisten.

In der Pause fand wie gewohnt ein Wettbewerb statt, bei dem tolle Preise zu gewinnen waren. Es galt zu schätzen, wieviele Noten in der 1., 2. und 3. Stimme im zuvor gespielten Stück „Swiss Ska“ geschrieben sind. Die Auflösung und Preisverteilung erfolgte dann am Konzertende.

Auch nach der Pause ging es sehr abwechslungsreich weiter. „Ai se eu te pego“ von Michel Telo, bekannt aus der Hitparade, „Aisa Rock“ und der Cha-Cha-Cha „Arakanga“ waren die nächsten Titel. Mit „Big Spender“ aus dem Musical „Sweet Charity“ sowie dem Marsch „Patria“ ging das Konzert bereits langsam dem Ende zu.

Die Präsidentin bedankte sich beim Dirigenten Reto Rothmayr für seinen grossen Einsatz, bei allen musikalischen Aushilfen, den vielen Helfern im Hintergrund sowie Roland Piatti für seine Programmansage.

Mit dem bekannten Stück „Time to say Goodbye“ ging der offizielle Teil zu Ende. Natürlich bedankte sich das Publikum mit grossem Applaus für das wundervolle Konzert, worauf das Orchester mit dem Medley „Herb Alpert Hits“ die geforderte Zugabe spielte und das Konzert beendete.